

Protokoll Fahrerbesprechung April 2017

Teilnehmer

Siehe Anwesenheitsliste	14 Teilnehmer/innen
-------------------------	---------------------

Anlass	Fahrerbesprechung
Datum	11.04.2017
Zeit	18:45 Uhr – Uhr 20:20
Ort	NK, Alte Schule
Protokollführer	Peter Hoffmann
Anlagen	- 2 - (zu TOP 5; Teilnehmerliste)

TOP 1: Alfred Benke (AB) begrüßt.

TOP 2: Keine Bemerkungen zum Protokoll März 2017.

TOP 3: A. Meinerzhagen (AM) müht sich redlich beim Einsatzplan Mai 2017.
Offene Dienste werden abgefragt.

TOP 4: D. Hollatz (DH) zum **FSK-System**:

- (1) **Abgerechnet wird nur der letzte abgelaufene Monat.**
- (2) **Bei Fehleingaben (=Storno): falsches Ticket bei W.Laschke (WL) bei der Abrechnung vorlegen.**
- (3) **"Gelbe Zettel" bei DH abgeben** - zur Weitergabe an WL am Monatsende.
- (4) Insgesamt läuft der FSK-Betrieb gut.
- (5) **"Oberstes Gebot": Vor jeder Kassenbuchung sich vergewissern:
Wo steht das System**
- (6) **Haltestelle Dahlerhof / Rewe: Nach Aufnahme der Einstiege rechts rum in Ohlenhohnstraße fahren und bei Haltepunkt MIELKE/Ohlenhohnstr die Kassenbuchungen vornehmen.**

TOP 5: AM berichtet über Sitzung "MOBILITÄT" im Kreishaus. Siehe Anlage.

TOP 6: **Frühlingsfest NK am 07.Mai:**

- (1) Die Standbesetzung ist bereits geklärt: W. Land; W.Laschke; K. Laschke;

G. Recht; A. Benke;
Fahrer: H Scheibe; H Thiermann

(2) Standaufbau wurde bei der letzten Vorstandssitzung festgelegt.

TOP 7: Über die Besetzung der Samstagsfahrten gab G Ziegler Erklärungen ab.

TOP 8: Abgestimmt wurde über zwei mögliche Termine **ERSTE-HILFE-Kurs**:
+ Do, 27. April: D Hollatz; A Meinerzhagen; A Benke; L Pickel; M Krömer (?);
G Recht
+ Sa, 29. April: D Hollatz; H Greuel; H Scheibe; E Grabolle

DH regt an und prüft, Erste-Hilfe-Ausbildung in eigener Regie kostengünstiger durchzuführen.

TOP 9: Zum **SICHERHEITSTRAINING 2017** hatten sich 5 Teilnehmer gemeldet:
(M Reuter ;E Grabolle; H Knudsen; ~~W Land~~ Ulrike Ziegler, G Höhle).
Ort: Olpe
Terminabsprache steht noch aus (mittwochs oder WE).

Für Teilnehmer 2013 besteht die Möglichkeit einer Wiederholung 2018:
A Benke; H Scheibe; D Hollatz; G Ziegler.
Ort: Bornheim

TOP 10: Das **Sommerfest 2017** wurde per Abstimmung auf den **21. Juli** festgelegt.
Ort: Hasenbach.
K-R Biemer erklärt die Auflagen: + kein Rauchen in der Hütte
+ Klarschiff-Machen am Folgetag (2-3 h)

TOP 11: März 2017: Fahrgäste 678
Einnahmen 460 €

TOP 12: (1) die Hüllen für Zehnerkarten werden im Bus aufgefüllt.

(2) M Reuter ist auf dem Weg der Besserung.

(3) zum BB-Seminar in ESSEN am 06. Mai fahren AB und H Kammerer.
Weitere Mitfahrer haben sich nicht gemeldet.

(4) die beschädigte Bus-Werbung der Fa Wasel-Ziegert wird in der
nächsten Woche erneuert. Kosten für uns: 150 €

(5) **AlteFahrkartenblöcke zieht WL beim nächsten Treffen ein.**
Ab Montag, 17. April, befinden sich Reservekarten im Bus unter dem
Beifahrersitz für den Fall eines Systemausfalls.

(6) K-R Wiemer beurteilt die Fahrplanzeit Herkenrath-Lidl mit 2 Minuten
als zu kurz.

(7) K-R Wiemer stellt die festgelegte Erreichbarkeit des FDL "bis 15:00"
infrage.
Wird geändert: "während der Betriebszeit".

- (8) Diskutiert wurde die Erkennbarkeit des Busses als ÖPNV.
Angeregt wurde das Freihalten der Busfront und der -Rückseite von Werbung beim Nachfolgefahzeug.

gez: PH



Fahrerbesprechung am:		11. 04. 2017	
Name	Vorname	Unterschrift	Bemerkungen
Appel	Michael		entschuldigt
Benke	Alfred	<i>Alfred Benke</i>	
Biemer	Klaus-Rüdiger	<i>Klaus-Rüdiger</i>	
Dewes	Winfried		//
Eisenreich	Walter		//
Grabolle	Eberhard	<i>Eberhard Grabolle</i>	
Greuel	Hermann	<i>Hermann Greuel</i>	
Hintz	Werner	<i>Werner Hintz</i>	
Höhle	Günter		//
Hoffmann	Peter	<i>Peter Hoffmann</i>	
Hollatz	Dr. Dieter	<i>Dr. Dieter Hollatz</i>	
Kammerer	Horst		//
Knudsen	Henning		//
Krömer	Margret	<i>Margret Krömer</i>	
Land	Werner		
Laschke	Walter	<i>anwesend ✓</i>	
Meinerzhagen	Alfred	<i>Meinerzhagen</i>	
Pickel	Ludwig	<i>Ludwig Pickel</i>	
Recht	Gerda	<i>Gerda Recht</i>	
Renno	Werner		//
Reuter	Michael		//
Scheibe	Hermann	<i>anwesend</i>	<i>anwesend</i>
Stude	Günther	<i>Günther Stude</i>	
Thiermann	Hans		
Walterscheid	Albert		
Witzke	Horst		entschuldigt
Ziegler	Gerd	<i>Gerd Ziegler</i>	
Stand:	14.03.2017		

Bericht über ein Gespräch im Kreishaus

- Einladung zur Teilnahme an der Sitzung der SPD-Kreistagsfraktion am 21.03.2017
 - Für den Bürgerbus Neunkirchen-Seelscheid e.V.:
Horst Kammerer und Alfred Meinerzhagen (Ø 700 p/M, ca 15-20 % mit Rollator)
 - Für den Bürgerbus Ruppichteroth e.V.: Dieter Theuer
(256 p/M Mo+Di, Do+Fr , 22 Fahrer)
 - Bericht BB Windeck: noch im Entstehen
 - BB Lohmar und Much waren nicht vertreten
- Teilnehmer:
 - Fraktionsvorsitzender: Dietmar Tendler, Fraktionsmitglieder, MdL Dirk Schlömer,
Mitglied der Enquete-Kommission ÖPNV-Finanzien des Landtages NRW
 - NRW will BB ausdehnen; wichtig auch: soziale Aspekte / Kontakte
 - „Normaler“ Hochflur-Bürgerbus soll auslaufen (bisher 35.000 €)
 - stattdessen barrierefreie Niederflurbusse:
Förderung 60.000 €, angestrebt: 70.000 €
 - Erhöhung der Organisationspauschale: 6.000 €
 - Wenn Verbundfahrausweise beim Umstieg anerkannt werden:
Ausgleich Erhöhung der Organisationspauschale auf 7.000 €,
BB gibt keine Verbundfahrkarten aus.
 - Konkurrenz Privatbusunternehmen ./.. öffentliche Zweckverbände zu
erwarten (Ausschreibung von Linien) – privater Wettbewerb auch für
Bürgerbusse?
 - Einführung von Schnellbuslinien und finanzielle Gleichbehandlung mit
Schienenverkehr
 - Finanzierung: werden nicht mehr in Fahr-KM-bezogene ÖPNV-Umlage der
Gemeinden einbezogen.

Abschlussbericht der Enquetekommission

- **Abschlussbericht der Enquetekommission zu Finanzierungsoptionen des öffentlichen Personenverkehrs in Nordrhein-Westfalen im Kontext des gesellschaftlichen und technischen Wandels (Enquetekommission IV).**
 - Auftrag des Landtags Nordrhein-Westfalen vom 27.05.2014
 - Drucksache **16/13950** vom 23.01.2017
 - 303 Seiten plus umfangreiches LiteraturverzeichnisQuelle:
https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/GB_I/I.1/EK/16.WP/EK_IV/2017-01-24_-_Landtag_Bericht_IV_FINOPV_interaktiv.pdf Auszug aus der Übersicht der Landesmittel zur Förderung des ÖPNV-Betriebs- bzw. der ÖPNV-Infrastruktur in Nordrhein-Westfalen
 - Förderung sonstiger Maßnahmen im besonderen Landesinteresse gem. § 14 OPNVG NRW:
Bürgerbusse
 - 2013 (Ist): 8,7 Mio. Euro
 - 2014(Ist): 10 Mio. Euro
 - 2015 (Ansatz): 10 Mio. Euro
 - 2016 (Ansatz): 10 Mio. Euro
 - Förderung der landesweiten Kompetenzcenter und Bürgerbusvorhaben
- **Ländliche Räume: geringe strukturelle Chancen für „klassischen“ ÖPNV (dafür wird hier Potenzial zB für Bürgerbusangebote gesehen.**
- flexible Bedienungsformen wie „Rufbusse, Sammeltaxen und **Bürgerbusse**“ sind Bestandteil des ÖPNV in NRW und erhalten gemäß dem Landesgesetz vergleichbare Rechte und Pflichten.
- ÖPNV-Zukunftskommission und das Gutachten zu Bedarfen und Potenzialen sehen in den privat initiierten Angeboten eine Ergänzung, die auch in Zukunft den ÖPNV in Nordrhein-Westfalen sicherstellt. Allerdings ist Engagement von Ehrenamtlichen unerlässlich.
- Enquetekommission nimmt z.K., dass Vertreter des Vereins ProBürgerbus NRW eine existenzielle Bedrohung der Bürgerbusse bei weiter steigenden Standards sehen.

Handlungsempfehlungen zur Erhöhung der staatlichen Förderung (Landesmittel):

Auszug - den Bürgerbus betreffend:

16. Erhöhung der Mittel für Bürgerbusse:

- jährliche Pauschale anheben
- bedarfsgerechte Erhöhung der Anschaffungsbeteiligung.

Im Literaturverzeichnis findet sich der Hinweis auf das (in NRW einmalige)

- Modell Stadt Olfen (Hg.) (2016): Bürgerbus Olfen. Bürger fahren für Bürger. Bedarfsorientierter Anrufbürgerbus.

Neue Förderregelungen (Entwurf)

Nr	Inhalt	Alte Regelung	Neue Regelung Inseltarif	Neue Regelung Regionaltarif
1	Reparaturkostenzuschuss in besonderen Härtefällen und nach Einzelfallentscheidung	max. 5.000 € bis zur Hälfte der Kosten	entfällt	entfällt
2	Organisationspauschale	5.000 € p/a	6.000 € p/a	7.000 € p/a
3	Hochflur-Bürgerbus ohne spezielle Vorrichtung zur Aufnahme von Rollstühlen *	35.000 €	entfällt	entfällt
4	Hochflur-Bürgerbus mit spezieller Vorrichtung zur Aufnahme von Rollstühlen	50.000 €	50.000 €	55.000 €
5	Niederflur-Bürgerbus mit spezieller Vorrichtung zur Aufnahme von Rollstühlen	50.000 €	60.000 €	70.000 €
6	Erhöhung bei Erstbeschaffung des Bürgerbusses	5.000 €	6.000 €	7.000 €
7	Erhöhung für Bürgerbusse mit z.B. Erdgas- oder Hybridantrieb	2.000 €	6.000 €	7.000 €

Neue Förderregelungen (Entwurf)

Nr	Inhalt	Alte Regelung	Neue Regelung Inseltarif	Neue Regelung Regionaltarif
8	Förderung von Elektro-Bürgerbussen		zusätzlich möglich aus GVFG-Mitteln	zusätzlich möglich aus GVFG-Mitteln
9	Auszahlungstermin der 2. Rate der Orgapauschale	30. August	30. Juni	30. Juni

- Die Einführung barrierefreier Bürgerbusse soll nicht erzwungen werden.
- Wer Fahrgäste mit Verbundfahrausweisen mitfahren lässt, bekommt als Bonus mehr Geld für den Verein und für den Bürgerbus.
- Die Erlöse aus dem Ticketverkauf innerhalb der Gemeinde (Inseltarif, ohne Benutzung der Verbundfahrausweise) bleiben erhalten.

Statistik 2016/2017

Monat	Einnahmen (ohne S)	Fahrgäste
Jan 16	636 €	656
Feb 16	447 €	672
Mrz 16	1.165 €	679
Apr 16	475 €	702
Mai 16	770 €	675
Jun 16	1.299 €	807
Jul 16	651 €	883
Aug 16	846 €	667
Sep 16	872 €	774
Okt 16	860 €	625
Nov 16	814 €	678
Dez 16	704 €	656
Durchschnitt 2016 incl. S *	909 €	702
Jan 17	736 €	625
Feb 17	769 €	541
Mrz 17	460 €	678
Apr 17		

* erwartete Erstattung Schwerbehinderte